

Ein Versuch der Problemlärung

Beitrag von „Herr Rau“ vom 7. Mai 2006 18:54

"Nun also die Frage. Muss immer ein allseits zufriedenstellendes Ergebnis am Ende einer Diskussion herauskommen?"

Auf gar keinen Fall, finde ich. Aber das hängt vielleicht davon ab, was man unter Ergebnis versteht. Wenn man den Begriff sehr weit fasst, dann muss jeder möglichst oft etwas von der Diskussion haben, weil man sonstfrüher oder später Diskussionen als nicht gewinnbringend sieht und sie aufgibt. Dieses "etwas haben" heißt aber nicht, dass ein gemeinsames Ergebnis am Schluss da sein muss.

Ich diskutiere, wenn ich diskutiere, meist, weil mir etwas unklar ist. Durch das Gespräch und mit dem Gespräch komme ich möglicherweise auf neue Gedanken oder überprüfe meine alten Gedanken.

Dem Gesprächspartner geht das hoffentlich auch so, aber das ist von meiner Warte aus eine Nebenerscheinung, zumindest jedenfalls nicht mein Ziel. Wenn er oder sie auch auf neue Gedanken kommt und alte überprüft, dann hat er oder sie auch etwas davon. Am Schluss müssen wir dabei aber immer noch nicht die gleiche Meinung haben.

Etwas anderes ist, wenn man durch eine Diskussion eine gemeinsame Antwort finden, eine gemeinsame Entscheidung treffen *muss*. In manchen Situationen müssen einfach gemeinsame Entscheidungen gefällt werden. Da wird es dann komplizierter.